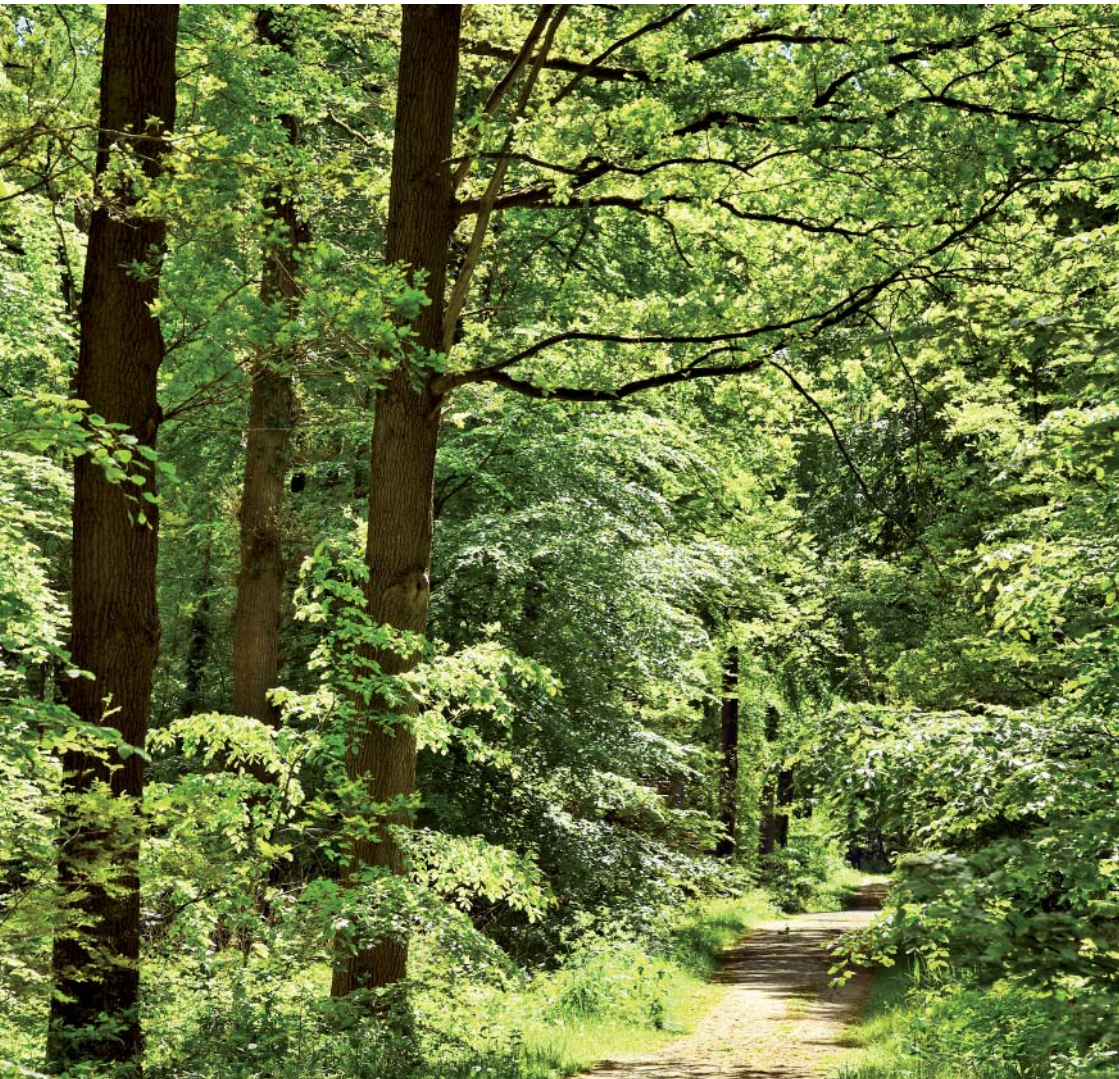
Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Nürnberg-Eibach

eibach-evangelisch.de

Johanneskirche

August/September 2022



„Waldbaden" wurde 1982 vom japanischen Forstministerium erfunden. Dem Namen nach.

Gut 40 Jahre später kann man auch in unseren Breiten auf der anderen Seite des Erdenrunds immer wieder lesen und gesagt bekommen: das ist der Gesundheitstrend schlechthin. Und nicht nur Förster nicken dazu wissend.

Dass Wald, Bäume, Sträucher eine Wohltat sind für Körper, Geist und Seele ist freilich schon viel länger bekannt. Dem Propheten Jona etwa steigt in alttestamentarischer Zeit ohne baumigen Schatten der Blutdruck beim Blick über Ninive; der Rizinus, den Gott wachsen lässt, kühlt ihm den Kopf äußerlich und innerlich – ein wahrer „Wunderbaum" (Jona 4).

Wald und Natur halten uns dabei auch mehr und mehr den Spiegel vor Augen, wie wir leben:

wir wissen, was uns gut tut – leben aber oft nicht entsprechend. Leben das Gegenteil.

Wir sehen ganz sprichwörtlich den Wald vor lauter Bäumen nicht.

Baden weniger im Wald mit dem bewussten Blick auf das Geschenk der guten Schöpfung als dass wir Ausbeutung von Rohstoffen und Ressourcen suchen. Dass wir uns damit am Ende selbst das Wasser abgraben, lässt sich auch in diesem Sommer weltweit schmerzhaft erleben.

Die biblischen Erzählungen wollen uns immer wieder dahin bringen, dass wir bewusst und genau und ehrlich hinschauen auf uns und diese Welt. Und darauf, wie Gott uns darin entgegenkommt. So, dass wir bewusst in seiner Schöpfung „baden" und gesegnet weitergehen zum Segen für andere.

In dieser Spur sind wir als Gemeinde in die Welt gestellt. In dieser Spur soll darum auch immer wieder der Gemeindebote sein: zum Hinschauen, bewusst leben, dankbar weitergehen. Im besten Fall wird uns so immer wieder das, was auf dem Weg liegt, zum Rizinus, zum Wunderbaum, zur „Palma Christi", wie er lateinisch auch heißt: zu einem Zeichen, das uns an Gottes Gegenwart und Segen erinnert, mit dem wir leben dürfen und auch entsprechend leben sollen.

Viele solcherlei Bäder durch den Sommer hindurch wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Benjamin Schimmel

Aus dem Inhalt

Gemeindefest 4
Kirchenchor 6
Bunte Seiten 8
Konfirmationen 12
Kinder und Jugend 14
Senioren 18
Gottesdienste 20
Rückblick 21
Blick nach Reichelsdorf 24
Flüchtlingshilfe 25
Überblick 39
Freud und Leid 39
Adressen 40

„Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten." *1. Chronik 16,33*

Die Bäume des Waldes haben es nicht leicht. Ganz im Gegenteil.

Waldbrände, Schädlinge, Waldsterben sind die Schlagworte, mit denen sich Artgenossen rund um den Globus konfrontiert sehen. Die Bäume des Waldes sind bedroht. Und halten uns mitunter den Spiegel hin zum menschengemachten Klimawandel. Der Bund Deutscher Forstleute hat 2019 den „Klimanotstand für den Wald" ausgerufen. Will so hörbar machen, was die Bäume „rufen". „Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt", schreibt der Apostel Paulus im Römerbrief und erinnert uns an den großen Zusammenhang, in dem wir alle stehen.

Dass in diesem Zusammenhang mit uns die Bäume jubeln sollen vor dem HERRN, der kommt, die Erde zu richten, ist in der Spur des Paulus: „Denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit".

Die Vorstellung des Gerichts ist dabei oftmals allerdings ganz anders besetzt und gar nicht umweltfreundlich: mit Weltuntergangsstimmung, Ende, großem Knall. Angstbesetzt.

Die Reformation hat sich in wesentlichen Bereichen an diesem Bild abgearbeitet – eines der großen Anliegen Martin Luthers war es, unter den angstbesetzten Bildern vom „Jüngsten Gericht" den liebenden und zugewandten Christus wieder ins Bewusstsein zu rufen. Denn biblisch und in christlicher Perspektive ist dieses Gericht kein Weltuntergangsszenario; nicht Vernichtung, sondern Vervollkommnung; nicht Verdammung, sondern Erlösung; nicht einfach nur Überführung, sondern Überwindung; nicht einfach Ende, sondern Neubeginn. Martin Luther konnte darum stets beten: „Komm, lieber jüngster Tag!" Weil ihm ein Tag voll vom liebenden Christus ein Tag der Hoffnung und froher Erwartung war.

Dass die Vorstellung vom Gericht in der Folgezeit heute weitgehend gar keinen Ort mehr hat, ist darum tragisch. Weil sie festhält, dass wir verantwortlich sind – nicht nur für uns selbst, sondern für die ganze Schöpfung. Und weil sie in christlicher Perspektive daran festhält, dass es ein Ereignis zu unserem Heil und zur Heilung der ganzen Schöpfung sein wird.

Ein Anfang zur Neubesinnung könnte sein, sich das Gericht eben so vorzustellen: mit jubelnden Bäumen.

Pfarrer Benjamin Schimmel

Wir danken für alle Spenden, die rund um das Kärwa-Wochenende für unsere Allgemeine Gemeindearbeit zusammen gekommen sind: insgesamt **3549 €**! Der Versuchsballon dieses Jahres, das Gemeindefest entgeltfrei an allen Ständen ohne Bezahlung und Kassen zu veranstalten, ist sehr gelungen!

Wir freuen uns, dass sich Gemeinde und Feste so weiter tragen! Ein herzliches Vergelt's Gott!"

Johanneschor

Sollt ich meinem Gott nicht singen? Sollt ich ihm nicht dankbar sein?

Diese Liedzeile aus dem Gesangbuchlied Nr. 325 mit dem Text von Paul Gerhardt passt so wunderbar zu unserem Kirchenchor und spricht uns aus der Seele.

Wir sind sehr dankbar, dass wir singen dürfen. Wir erinnern uns nur ungern an die harte Lock-Down Zeit, als wegen Corona nicht geprobt werden durfte und kein Chorgesang möglich war. Die Gemeinde durfte ebenfalls nicht singen, denn Gottesdienste wurden gecancelt.

Seit Juni letzten Jahres durfte der Kirchenchor wieder durchgängig jeden Montag proben. Zunächst im Freien, dann wieder im Gemeindehaus. Ganz selbstverständlich haben wir unsere Impfausweise vorgelegt.

Als die Delta Variante sich verbreitete, haben wir uns zusätzlich zur Impfung testen lassen, damit wir uns ja nicht gegenseitig anstecken. Unsere Chorleiterin Frau Schuller, hat alles penibel dokumentiert.

Die Abstände zu einander mit 1,5 Metern waren ungewohnt, wurden aber ebenfalls ohne Gnade ausgemessen. Tja, da gab's kein Festhalten mehr an der Stimmnachbarin/dem Stimmnachbarn. Das war fast wie Solosingen. Der Gemeindesaal war gut gekühlt und durch die geöffneten Türen zog ein unangenehmes, kühles Lüftchen. Alles nicht so wirklich prickelnd.

Wir sind Frau Schuller jedoch sehr dankbar, dass sie diese Hygienemaßnahmen so strikt durchgezogen hat und uns dadurch nicht einer zusätzlichen Ansteckungsgefahr ausgesetzt hat. Wir haben das alles ohne viel Murren in Kauf genommen, denn wir durften proben und singen. Ich kenne einige Chöre, die an diesen schwierigen Umständen gescheitert sind und sich aufgelöst haben. In unserem Kirchenchor sind nur ganz wenige zeitweilig ausgestiegen, weil es ihnen wegen Corona doch nicht geheuer war. Die meisten haben aber tapfer durchgehalten.

Genau dieses Durchhaltevermögen spiegelt sich in den Ehrungen für das vielfältige Engagement und die langjährige Chorarbeit durch den Verband evangelischer Chöre wieder. Wir vom Kirchenchor schließen uns mit Glückwünschen und einem herzlichen Dank an.

Ausgezeichnet werden dieses Jahr unsere langjährigen Chormitglieder:

Waltraut Jäkel für 75 Jahre
Gudrun Rosenzweig für 60 Jahre
Anneliese Rubensdörfer für 40 Jahre
Andreas Rosenbauer für 35 Jahre
Ute Endres für 30 Jahre

Die entsprechenden Anstecknadeln und Urkunden werden im Chorgottesdienst am 1. August 2022 überreicht.

Die Veröffentlichung eines Fotos der Geehrten planen wir für den nächsten Gemeindeboten ein.

Trotz aller widriger Umstände und kleinerer Besetzung konnten wir zum Gelingen einiger Gottesdienste bei-

tragen. Gesungen haben wir von der zweiten Empore aus, da der Abstand zu den Kirchenbesuchern gewahrt werden musste. Also waren wir nicht in Chorkleidung vorne am Altar zu sehen, sondern nur zu hören. Ein paar Gottesdienste und einige Lieder möchte ich hier aufführen:

Im November zum Buß- und Bettag haben wir den gesamten Gottesdienst mit den Taizé Liedern, wie etwa. „Bleibet hier und wachet mit mir" und natürlich auch „Laudate omnes gentes" (Lobt den Herrn alle Völker) mitgestaltet.

Am Ewigkeitssonntag durfte unser Gesang mit Liedern des Trostes nicht fehlen. Es erklang „In dir ist Freude, in allem Leide" und natürlich „Von guten Mächten wunderbar geborgen".

Am 4. Advent intonierten wir u. a. das bewährte Lied „Wie soll ich dich empfangen" und „Wir warten auf das Ereignis" aus der Adventskantate „Lichter der Hoffnung" von Klaus Heizmann.

An Hl Drei Könige waren wir zu Gast in einem Gottesdienst in der Nikodemus Kirche. „Stern über Bethlehem" und „Der Heiland ist geboren" brachten wir zu Gehör. Der Kanon zusammen mit den Kirchenbesuchern „Mache dich auf und werde Licht" kam besonders gut an.

Bei der Jubelkonfirmation am 26. März durften wir die Lieder „Vom Flügel eines Engels berührt", den Kanon „Dona nobis pacem" und „Hail Holy Queen", ein englisches Traditional, präsentieren.

Natürlich haben wir am Ostersonntag die frohe Botschaft „Christus ist auferstanden" und in einem weiteren Lied „Er ist erstanden, Halleluja" gesungen. Im Text heißt es weiter, drum lasst uns fröhlich singen. Genau das haben wir getan!!!!

Am 26. Juni waren wir am Kirchweihsonntag im Gottesdienst zu hören. Wir werden am 24. Juli einen Gottesdienst mit Werken von John Rutter ausgestalten. Dieser ist ein bekannter Komponist, Dirigent und Chorleiter, 1945 in England geboren.

Im Sommer finden wieder die Abendandachten mit bekannten und vertrauten Liedern statt, bei gutem Wetter am Kirchplatz. Termine sind für den 20. Juli, 17. August und 7. September angesetzt.

Viele weitere Gesangsdarbietungen in Gottesdiensten sind in Planung. Es würde aber zu weit führen, sie hier alle aufzuführen.

Diese vielfältigen Auftritte und die Proben dafür jeden Montag sind nur möglich, weil sich alle Sängerinnen und Sänger voll einsetzen, regelmäßig zu den Proben kommen und ihre Freizeit drangeben. Wir danken sehr herzlich hierfür. Ich jedenfalls gehe gerne zur Probe und bin sehr dankbar in einer solch guten Gemeinschaft singen zu dürfen. Und last not least, ein dickes, herzliches Dankeschön gilt unserer Chorleiterin Petra Schuller. Sie leitet das Projekt Kirchenchor, seit über 10 Jahren, fachkundig, umsichtig und mit viel Humor.

Wir sind gespannt, welche Noten sie uns künftig anbieten wird, die wir dann in Klänge umsetzen dürfen. Wir freuen uns jedenfalls auf weitere Herausforderungen, auf die gemeinsamen Proben und das Singen in den Gottesdiensten.

Zu Beginn meines Berichtes habe ich Paul Gerhardt zitiert, das Schlusswort überlasse ich ihm ebenfalls gerne.
Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön, dem welchen alle Dinge zu Dienst und Willen steh'n.

Rottraut Gäbler

Chorproben

ST JOHN´S GOSPELSINGERS
Montag, 20 - 21:30 Uhr, Saal
Alexander Schlegel
Mail: mail@alexander-schlegel.de

KIRCHENCHOR
Montag, 18:45 - 19:45 Uhr, Saal
Petra Schuller ☎ 0170 3219803
Mail: petra.schuller@t-online.de

POSAUNENCHOR
Dienstag, 20 Uhr, Saal
Jungbläser u. Anfänger nach Vereinbarung.
Johannes Seitz ☎ 646778
www.posaunenchor-eibach.jimdo.com

AUTUMN LEAVES
Probe nach Vereinbarung
Dr. Martin Affolderbach
☎ 0911 4087549
Mail: martin@affolderbach.de

Abendandacht an einem Sommerabend

Nachdem die Abendandachten an einem Sommerabend im letzten Jahr eine gute Resonanz gefunden haben, bieten wir auch in diesem Jahr drei Abendandachten an. Sie werden musikalisch gestaltet vom Kirchenchor unserer Gemeinde. Wenn möglich, feiern wir auf dem Kirchplatz.

Mittwoch, 17. August, 19:30 Uhr
Mittwoch, 7. September, 19:30 Uhr

Im Anschluss an die Andachten soll Raum sein für Gespräche und Begegnungen auf unserem Kirchplatz bei einem Glas Wasser, Saft oder Wein im Stehen und Gehen.

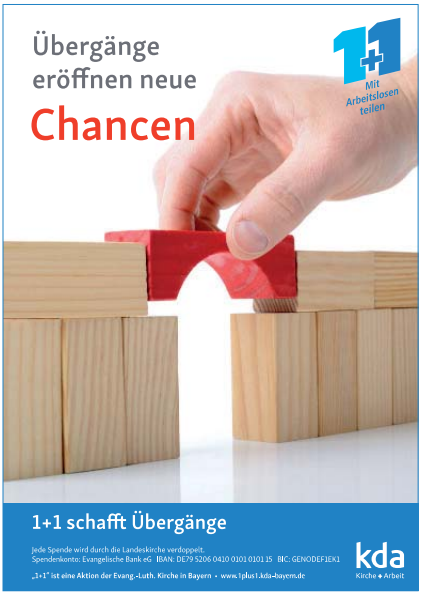
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein können.

Für das Vorbereitungsteam
Hildegard Bergdolt

Erntedankgaben erbeten

Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Altar reichlich mit den Gaben schmücken, die wir ins Leben gelegt bekommen, die Sie bringen und die wir anschließend an Bedürftige weitergeben.

Wir bitten Sie, Ihre Gaben am **30. September vormittags** in der Kirche abzugeben. Herzlichen Dank!



„Du hast keine Chance, aber nutze sie" lautet ein Spruch. Wieviel Verzweiflung steckt in diesem Satz. Ganz anders das diesjährige Motto der „Aktion 1+1": „Übergange eröffnen neue Chancen".
„Wenn wir uns in Übergänge hineinwagen", schreibt der Theologe Thomas Zeitler in dem neuen Arbeitsheft von „1+1", dann ist ja genau das unsere Hoffnung, dass wir an einem anderen Ort landen".
Wieder „an einem anderen Ort landen", genau das wünschen und hoffen Menschen, die auf Grund von Krankheit, persönlichen Problemen oder weil sie einfach zu alt sind aus der Bahn geworfen werden und ihren Arbeitsplatz verlieren. Das wünschen und hoffen Jugendliche, die in der Schule, aus welchen Gründen auch immer scheitern und keine Ausbildungsstelle finden.
Auch wenn der Arbeitsmarkt ihnen vielleicht einen Platz bieten könnte, bleiben Menschen in ihrer Situation stehen: zu alt, zu schwach, zu wenig Selbstvertrauen.

Sie brauchen einen Übergang, eine Brücke, die ihnen neue Chancen eröffnet.
Die „Aktion 1+1" ist so ein Übergang, der Menschen zusagt, „hier kannst du gehen und etwas Neues anfangen".

Nicht „du hast keine Chance ..." sondern „wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen".
Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1" im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben.
Die „Aktion 1+1" ist ein Brückenbauer, der Menschen neue Chancen eröffnet.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

www.1plus1.kda-bayern.de
Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können:
aktion1plus1@kda-bayern.de

kda Kirche ✦ Arbeit | Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

1+1 Mit Arbeitslosen teilen

Das Frauencafé unterwegs

Herzliche Einladung

Für alle Frauen, die im Sommer da sind und Zeit und Lust haben, bieten wir einen Ausflug an zur Bayerischen Landesausstellung,

Typisch Franken?

Was ist eigentlich „typisch fränkisch"? Begeben Sie sich auf Spurensuche! Entdecken sie auf einer Wanderung durch neun ausgewählte fränkische Regionen den historischen Reichtum der verschiedenen fränkischen Traditionen.

So lädt die Ausstellung interessierte Besucherinnen und Besucher ein. Machen wir uns auf den Weg!

Wir treffen uns am Mittwoch, 10. August um 8:45 Uhr am U-Bahnhof Röthenbach, fahren mit der U-Bahn bis zum Bahnhof Schweinau und steigen um in die S4 nach Ansbach.

Am besten besorgen Sie sich vor der Fahrt bereits ein 9-Euro Ticket. Um 10:30 Uhr beginnt unsere Führung durch die Ausstellung in der Orangerie im Hofgarten. Der Eintritt kostet 12 € plus

4-6 Euro für die Führung. Das Geld wird auf der Fahrt eingesammelt.

Für die Mittagspause sind im Museumscafé Plätze reserviert Auch der Hofgarten lädt zu einem beschaulichen Spaziergang ein.

Am Nachmittag ist Gelegenheit, die Gumbertuskirche zu besichtigen oder einen Stadtrundgang zu machen, je nach eigenem Interesse.

Die Rückfahrt ist für 17.32 Uhr geplant. Wir werden gegen 18.30 Uhr wieder in Eibach ankommen.

Bitte melden Sie sich bis 5. August verbindlich im Pfarramt an. Danke.

Wir freuen uns auf den Ausflug mit Ihnen

Hildegard Bergdolt
Inge Dietrich
Christa Moritz

Herzlich danken wir Herrn Eberlein für die Spende der Birken, die uns als „Maien" das Pfingstfest geschmückt haben. Vergelt´s Gott!

Wandergruppe

475. Gemeindewanderung
am Samstag, den 20. August
Rundwanderweg Hedersdorf – Osternohe (Mittagessen) – Hedersdorf
Ca. 3 bis 4 Std., Steigungen.
Treffpunkt: 8:40 Uhr Bahnhof Eibach, Fahrkarte (9 € Ticket) bitte selbst besorgen.
Anmeldung: Mittwoch, den 17. August zwischen 18 und 19 Uhr oder Donnerstag, den 18. August ab 19 Uhr bei Christa Moritz, ☎ 3844698 / mobil: 01741861857

476. Gemeindewanderung
am Samstag, den 17. September
Brunn - Ungelstetten (Mittag) - Altdorf
Ca. 11 km leichtes Gelände.
Treffpunkt: Haltestelle Schußleitenweg (Käferlein) 8:35 Uhr, Abfahrt 8:52 Uhr mit Bus 67, Fahrkarte TT Plus 7 (kann besorgt werden).
Anmeldung beim Wanderführer Helmut Rieder, ☎ 6497766, am Mittwoch, den 14. September ab 18 Uhr.

Treffpunkte

MIDLIFE-KREIS STATT MIDLIFE CRISES
Aktuelle Informationen bei:
Gabriele Antos ☎ 6493286,
Horst Jäger ☎ 645977

BETA-KREIS
Treffpunkt für alle, die mehr über die Bibel erfahren und sich über ihren Glauben austauschen wollen.
04.08., 18.08., 01.09., 15.09. u. 29.09. im Gemeindehaus, jeweils 20 Uhr, Kontakt: Friedrich Benning ☎ 24066352.

KIRCHENVORSTAND
Dienstag, 20.09., 19 Uhr, GH
Die Sitzungen finden öffentlich statt. Wenn Sie teilnehmen möchten, erkundigen Sie sich bitte im Pfarramt nach den aktuellen Bedingungen.

Bewegungsangebote

ÖKUMENISCHER TANZKREIS
Gesellige internationale Mitmachtänze für alle Tanzfreudigen. Neue interessierte Tänzerinnen, Tänzer sind jederzeit willkommen.
22.09., 17 - 18:30 Uhr, GH.
Gerlinde Knopp ☎ 6496998
Sieglinde Kräußel ☎ 644683

FITNESSKURSE
Wirbelsäulengymnastik I,
Donnerstag, 9 - 10 Uhr, GH
Wirbelsäulengymnastik II,
Donnerstag, 10 - 11 Uhr, GH
Karin Wunder ☎ 646362

Rückentraining I:
Freitag, 8:30 - 9:30 Uhr, GH
Rückentraining II:
Freitag, 9:30 - 10:30 Uhr, GH
Aktuelle Infos zum Rückentraining im Pfarramt ☎ 649925

3. Juli 2022, 9:30 Uhr

3. Juli 2022, 11 Uhr

10. Juli 2022, 9:30 Uhr

10. Juli 2022, 11 Uhr

Angebote für Kinder

ELTERN-KIND-GRUPPEN
Kinder lernen neue Spielgefährten kennen und das Miteinander in einer festen Gruppe. Erwachsene begegnen anderen Eltern. Sie kommen miteinander ins Gespräch und können sich über Themen wie Entwicklung des Kindes, unterschiedliche Erziehungsstile, Ernährung, religiöse Erziehung, Geschwisterstreit und die eigene Rolle austauschen.
Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt über das Pfarramt auf.

KIKO - KINDERCHOR
Mittwoch, 15 - 15:30 Uhr, BeZe
für Kinder der 1. - 3. Klasse
Mittwoch, 15:30 - 16 Uhr, BeZe
für Kinder ab der 4. Klasse
Chris Halmen ☎ 0176 20511982

KINDERPARK EIBACH

kinderpark eibach
Hier geht's Euch gut.

Fröschegruppe Mo. - Do., jeweils von 8:15 - 11 Uhr, Gemeindehaus,
Silke Kramer, Heike Schreiber
Spatzengruppe Di. - Fr.
(Diese Gruppe pausiert zurzeit)
Für Rückfragen sind wir am besten per Email erreichbar:
vorstand@kinderpark-eibach.de
Weitere Informationen:
www.kinderpark-eibach.de

CVJM in Eibach

KONTAKT
Walter Nützel ☎ 646707

BESONDERE TERMINE
21.09.: Gebetstreff Eibe, 20 Uhr, kleiner Saal

Evangelische Jugend

KONTAKT
Marion Hanek, marion.hanek@elkb.de
☎ 0152 57290074
Lara Götz, lara.goetz@elkb.de
☎ 0178 969 19 77

Mit Abstand die besten Treffen in der Jugendarbeit

Rückblick

Mitarbeiterfortbildungswochenende der Subregion

An einem Wochenende im Mai ging es für uns Jugendmitarbeitenden auf das erste subregionale Mitarbeiterfortbildungswochenende nach Engelthal. Wir waren Ehrenamtliche aus der Nikodemuskirche Röthenbach, der Johanneskirche Eibach und der Phillipuskirche Reichelsdorf und gemeinsam mit Subregionsjugendreferentin Marion Hanek und Regionaljugendpfarrerin Anja Fuchs unterwegs.

Nach einem Kennenlernen und dem gemeinsamen Abendessen haben wir verschiedene Spiele gespielt, welche

mit viel Spaß und Lachen verbunden waren. Nach einer Abendandacht haben wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Der nächste Morgen begann mit lauter Musik zum Aufwecken. Nach dem Frühstück beschäftigten wir uns dann mit unserem Schwerpunktthema, der Jahresplanung. Es wurden dabei die nächsten Treffen, Übernachtungen und sonstige Events geplant. Anschließend konnte sich jeder in der Mittagspause erholen. Gestärkt vom leckeren Mittagessen unseres Küchenteams ging es in den Wald zum „Flugzeugabsturz". Nachdem wir quer verteilt wurden, mussten wir dann gemeinsam an einen Punkt finden. Dabei hatte aber jeder eine vorgegebene Rolle und ein Handicap welches die Kommunikation schwieriger machte. Es gab Blinde, Personen mit nur einem Bein, Mortadella-Verkäufer, und Personen die bei jedem Geräusch weggerannt sind. Zudem wusste auch nur ein Taubstummer, wo der ersehnte Rettungspunk ist. Trotzdem konnten

wir die Aufgabe gemeinsam bewältigen. Das spricht eindeutig für uns als TEAM! Weiter ging es dann den Tag über noch einmal mit der Jahresplanung. Am Ende stand dann ein Programm, dass sich sehen lassen kann und ein ausgewogenes Angebot für verschiedene

Altersklassen darstellt. Mit Stockbrot, Marshmallows und Gesang haben wir den Abend gemeinsam an der Feuerschale verbracht. Am letzten Tag gab es noch einen Gottesdienst über das Thema Gerechtigkeit. Wir haben gemeinsam gesungen und Abendmahl gefeiert. Nach einem sehr leckeren Schweinebraten mit Klößen war dann war unser Wochenende auch leider schon wieder vorbei.

Florian Bergthold

Familienarbeit

Rhythmik Gruppen

Frau Gerda Jansen leitet die zwei Gruppen Freitagvormittag mit viel Engagement und ihrer ausgeglichen Art. Ihre tollen, vorbereiteten Stunden kommen bei den Kleinen, wie bei den Großen sehr gut an und sie geht stehts auf die Bedürfnisse der Kinder ein. Wer Frau Jansen noch nicht kennt, sie ist Erzieherin mit diversen musik-therapeutischen Zusatzausbildungen und leitet ab dem 14.10.2022 wieder die Eltern-Kind-Rhythmik-Gruppen in Eibach. Hier die Eckdaten für den Kurs ab 14.10.2022:

Jeden Freitag für 10 Einheiten, Kosten 50€, Teilnehmerzahl 8 Familien je Uhrzeit, Uhrzeit: 9:30 und 11 Uhr. Anmeldung hierfür bitte im Pfarramt Eibach: pfarramt.eibach@elkb.de oder 0911/649925.

Diakonin Marion Hanek

Weiter Informiert bleiben

Um über die Familienarbeit in Eibach, Röthenbach und Reichelsdorf informiert zu bleiben können sich Eure Eltern für den neuen Newsletter ganz einfach auf der Homepage unter https://eibach-evangelisch.de/aktuelles/newsletter/ registrieren (-> einfach zu erreichen über den QR-Code) oder eine kurze Email an familienarbeit.eibach@elkb.de schreiben.

Um in die Familien-Whatsapp-Gruppe zu gelangen einfach eine Nachricht an 0152 57290074 (Diakonin Marion Hanek) senden.

Termine für die Familienarbeit im Raum

Wann	Was	Ort/Gemeinde	Ansprechpartner
28.08. 11 Uhr	Godi im Freien für alle	Platz der deutschen Einheit	Pfr. Kaplick Ökumenisches Singen mit Sponsoren?, Pfarrer Schewe? Band?
25.09. 11 Uhr	Erntedank-Gottesdienst vor der Kirche mit Band mit Willkommensgrillen für Neue	Röthenbach	
02.10. 11 Uhr	Stationengottesdienst	Eibach	Marion Hanek
02.10. 18 Uhr	ER-LEBENSKIRCHE	Reichelsdorf	Pfarrerin Fuchs / Team

Bibelstunden

Die Bibelstunden im Evangelischen Altenwohnheim finden derzeit noch nicht wieder statt.

Evangelisation

Die Treffen des Möttlinger Freundeskreises finden derzeit noch nicht wieder statt.

Besuchsdienstkreis

Wir, ein Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bieten den Jubilaren zu ihren runden Geburtstagen ab 75 gerne unseren Besuch an. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und wollen Ihnen zeigen, dass Sie uns in der Gemeinde ganz wichtig sind. Es ist eine schöne Erfahrung, dass sich Besuchte und Besuchende gegenseitig beschenkt fühlen.

KONTAKT
Ingrid Rösch ☎ 6326139

Seniorenfreundeskreis

Der Seniorenfreundeskreis (SFK) trifft sich einmal im Monat im Gemeindehaus. Wir bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen mit informativen, kulturellen, heiteren und besinnlichen Inhalten, unternehmen Ausflüge und Fahrten in die nähere Umgebung.
Ob Sie sich auf regelmäßige Treffen freuen oder aber nur an einzelnen Veranstaltungen interessiert sind, Sie sind jederzeit willkommen.
Das Alter spielt keine Rolle. Auch „junge" und „jung gebliebene" Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

SENIORENCAFÉ IM FOYER
In gemütlicher Runde - bei Kaffee und Kuchen - können wir uns unterhalten, ab und zu gibt's auch heiter-besinnliche Geschichten (nicht nur aus der „guten alten Zeit").

GYMNASTIK
findet jeden Dienstag im Gemeindehaus ab 14:15 Uhr (nicht in den Ferien) unter der Leitung von Frau Köhler statt.
Termine zur Zeit nur nach Absprache!

KONTAKT
Helga Müller ☎ 6492333

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Interessierte – herzlich willkommen zu den Veranstaltungen des Seniorenfreundeskreises

Donnerstag, 11. August, 09:30 Uhr

Tagesfahrt nach Würzburg

Wir fahren in die unterfränkische Stadt **Würzburg**. Zuerst essen wir in einem gemütlichen Gasthof zu **Mittag**.
Nachmittags werden wir Würzburg mit unserem Bus erkunden. Dabei erläutert uns
ein Gästeführer die Sehenswürdigkeiten der Stadt.
Zum **Kaffeetrinken** bleibt uns dann anschließend noch genügend Zeit.

Abfahrt:	am Donnerstag, 11.08.2022 um 09:30 Uhr vom Gemeindehaus, Eib. Hauptstr. 61, Nürnberg
Rückkehr:	gegen 18 Uhr
Preis:	17 €
Anmeldung:	Helga Müller, Tel. 6492333 oder Gerda Schedel, Tel. 6491533

Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter, wir rufen Sie gerne zurück.

Donnerstag, 22. September, 14:30 Uhr

„Vom Pfarrer, der seine Geschichten verschenkt."

Dieter Krabbe (ehemaliger Pfarrer der evang.-reformierten Gemeinde St. Martha) gestaltet uns einen heiteren besinnlichen Nachmittag.

MONATSSPRUCH SEPTEMBER:

GOTT LIEBEN, DAS IST
DIE ALLERSCHÖNSTE WEISHEIT.

SIRACH 1,10

Montag, 1. August

19:00 Chorgottesdienst mit Ehrungen
(Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 7. August
8. So. n. Trinitatis

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Benjamin Schimmel)

Sonntag, 14. August
9. So. n. Trinitatis

9:30 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Mittwoch, 17. August

19:30 Abendandacht im Freien
mit Kirchenchor
(Hildegard Bergdolt)

Freitag, 19. August

16:00 Gottesdienst im
Evang. Altenwohnheim
(Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 21. August
10. So. n. Trinitatis

9:30 Gottesdienst
(Eva-Maria Kaplick)

Sonntag, 28. August
11. So. n. Trinitatis

9:30 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 4. September
12. So. n. Trinitatis

9:30 Gottesdienst
(Thomas Kaffenberger)

Mittwoch, 7. September

19:30 Abendandacht im Freien
mit Kirchenchor
(Hildegard Bergdolt)

Sonntag, 11. September
13. So. n. Trinitatis

9:30 Gottesdienst
(Friedrich Benning)

Samstag, 17. September

10:30 Gottesdienst mit Abendmahl -
25 Jahre Siebenbürger Nachbar-
schaft
(Benjamin Schimmel)

Sonntag, 18. September
14. So. n. Trinitatis

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Benjamin Schimmel)

Sonntag, 25. September
15. So. n. Trinitatis

9:30 Gottesdienst
(Hildegard Bergdolt)

Samstag, 1. Oktober

11:00 Gottesdienst der Zuckmantler
(Benjamin Schimmel)

Sonntag, 2. Oktober Erntedankfest

9:30 Gottesdienst mit Abendmahl
(Benjamin Schimmel)
11:00 Familiengottesdienst im Freien
(Team)

Seniorenfreundeskreis: Musikalischer Nachmittag am 30. Juni

mit den Kindern der Evang. Kindertagesstätte und Konzert: Rottraut Gäbler, Gesang und Ursula Bildt am Flügel.

So ein Nachmittag will vorbereitet sein! Viele fleißige Hände braucht es hier: Tische stellen, dekorieren, Kaffeegedecke auflegen, Gläser und Karaffen für Wasser bereitstellen, Kaffee kochen.

Alles war bereit und die Gäste konnten kommen und sie kamen dann auch, trotz der heißen Temperaturen. Der Gemeindesaal war gut besetzt.

Der Nachmittag begann mit der fröhlichen Schar von ca. 40 Vorschulkindern aus der benachbarten evangelischen Kindertagesstätte, die mit ihren Erzieherinnen und der stellvertretenden Leiterin Frau Bauer gekommen waren. Frau Lina Kramer begleitete die begeisterten Kinder mit der Gitarre: „Wir singen vor Freude", "Es geht nichts über die Gemütlichkeit" (ein Kirchweihlied), das „Kindergartenlied" mit Orff'schen Instrumenten, klappernd und rasselnd untermalt und „Vom Anfang bis zum Ende". Die Lieder wurden lebendig mit Gesten und tänzerischen Bewegungen und mit großer Ernsthaftigkeit dargeboten.

Ach, war das herzerfrischend, so eine lebhafte Kindergruppe erleben zu dürfen. Als Dankeschön gab es einen Gutschein, einzulösen im Früchteparadies in Eibach. Damit soll Obst für ein gesundes Frühstück gekauft werden. Winkend und mit großen Applaus wurden die wuseligen Kinder und ihre Erzieherinnen verabschiedet.

Es folgte eine Kaffee-Pause. Der Kaffee und der Kuchen wurde von den freundlichen Helferinnen serviert.

Als sich dann alle gestärkt hatten, konnte der zweite Teil des Nachmittags beginnen. Das Geschirr verschwand ganz rasch, wie von Zauberhand, nein natürlich vom Team weggezaubert.

Das Konzert konnte jetzt beginnen mit dem gemeinsamen Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud".

Es folgten Gesangsstücke von J. S. Bach, von L. van Beethoven. Texte und Gedichte waren dazwischen gesetzt. „Ohne Musik wäre alles nichts", sagte W. A. Mozart einmal, deshalb durften Stücke von ihm ebenso wenig fehlen, wie Romantisches von F. Mendelssohn-Bartholdy. „Lieblingsplätzchen". Jetzt wurden wieder alle zum Mitsingen

ermuntert: „Ich singe dir mit Herz und Mund". Beim nächsten Lied, ein Gassenhauer von M. Jary „Sing, Nachtigall sing" sangen viele leise mit und schwelgten in alten Zeiten. Die Arie der Fiameta aus Boccaccio von F. von Suppé „Hab' ich nur deine Liebe" schloss sich an. Das Lied von J. Brahms „Guten Abend, gut Nacht" wies auf das baldige Ende des Konzerte hin.

Ein Lieblingsstück von Ursula Bildt und mir folgte noch „A Clare Benediction" von John Rutter. Im englischen Text heißt es unter anderem: „Gott schütze dich jetzt und immerdar, möge des Herrn Liebe dich umgeben, dich beschützen auf den Wegen deiner Wanderschaft." Als gemeinsames Schlusslied haben wir das Lied: "Möge die Straße uns zusammenführen" ausgesucht. Es wurde wieder kräftig mitgesungen und zwar alle vier Verse auch den, in dem es heißt „Sei über 40 Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt du bist schon tot"!

Als Dank und Anerkennung für die Künstler gab es zum Abschluss einen großen, herzlichen Applaus.

Die Geburtstagskinder wurden jetzt noch geehrt mit dem Lied „Viel Glück und viel Segen", gesungen im mehrstimmigen Kanon, Frau Bildt dirigierte das Auditorium.

Am Ende des gelungenen Nachmittags las Frau Inge Dietrich einen irischen Segen für den Heimweg. Danach standen die Künstler noch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Herr Dannert, der Sohn der edlen Spenderin des Flügels im Gemeindehaus, war als Gast im Konzert anwesend und zeigte sich dankbar für die wunderbare Musik und gerührt, dass das Instrument seiner Mutter von Frau Bildt so professionell gespielt wurde.

Am Ende dieses musikalischen Nachmittags verließen dann alle, auch die Künstler, froh gestimmt, mit der einen oder anderen Melodie im Ohr, den Saal. *„Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden, | wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt, | hast Du mein Herz zu warmer Lieb entzunden, | hast mich in eine bess're Welt entrückt“*, heißt es in einem Gedicht von Franz Schober. Genauso ist es.

Ein großer Dank gilt den Organisatorinnen des SFK: Frau Dietrich, Frau Müller, Frau Rösch und Frau Schedel, sowie den treuen Helferinnen. Ohne sie alle wäre ein solcher Nachmittag nicht möglich!!!

Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.

Rottraut Gäbler

Das **Dekanats-Umweltteam** und die **Steuerungsgruppe Nachhaltiges Dekanat** planen im September im Rahmen einer

„Schöpfungszeit“

eine Reihe von Angeboten für alle Nürnberger Gemeinden – hier nur einige davon:

Samstag, 10.09., 18 Uhr
Gottesdienst in St. Egidien mit Pfr. Thomas Zeitler über den Heiligen Egidius (wird aufgezeichnet und am 25.09. von Franken Fernsehen ausgestrahlt)

Sonntag, 11.09., 15 – 17 Uhr
Deep Time Walk: 4 km Laufen, 4 Mrd. Jahre Erdgeschichte im Dialog mit Wissenschaftler*in, auch für Familien (Ort noch offen)

Dienstag, 20.09., 19 Uhr – 20 Uhr
Vortrag: „CO2 – frei wohnen --So versorge ich mein Haus fossilfrei und kostensparend mit Strom und Wärme!“ Ort: eckstein. Referent: Gerhard Spiegel (Grüne Eisbären).

Weitere Infos finden Sie auf unserer Dekanatshomepage: https://www.nuernberg-evangelisch.de/kirche-und-umwelt

Pfarrerin Ute Böhne
Dekanats-Umweltbeauftragte

Kammermusik bei Kerzenschein

ZAUBER DES FAGOTTS

Makiko Kunow, Fagott und **Ludwig Frank**, Klavier erfreuen Sie mit Werken aus dem 18. bis 20. Jahrhundert, darunter Melodien aus Mozarts „Zauberflöte" und pastos-romantische Klänge von C. Saint-Saens, E. Bozza u.a.

Lassen Sie sich verzaubern vom ungewohnten Klang des Fagotts!

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Eintritt € 15.

Der Reinerlös des Konzerts kommt wieder dem Gemeindeverein zugute, der z.Zt. eine Hausmeisterstelle an der Philippusgemeinde mitfinanziert.

Ludwig Frank

Sonntag, 25. September 2022

19:30 Uhr

Evang. Philippuskirche

Ökumenische Erwachsenenbildung

„Neid – unser Gefühl hinter der Maske"

Mit diesem Thema ist **Pfr. i.R. Volker Zuber** wieder im Rahmen der Erwachsenenbildung zu hören. Er ist bei uns seit zwei Jahrzehnten immer wieder ein gern gesehener Gast. Seine Vorträge bestechen durch ihre geistreiche, verbal geschliffene Art. Immer entspinnen sich auch interessante Gespräche.

Sinngemäß äußert sich Pfr. Zuber über seinen Vortrag:

„Das verheimlichste und doch allgegenwärtige Gefühl soll aus seinem Versteck geholt werden. Dabei wird der Kreislauf von Ursachen, Reaktionen und Wirkung aufgedeckt. Es werden die Gefahren des Neidgefühls beleuchtet und wie wir uns selber davor schützen können, immer wieder in seine Fallen zu geraten.

Auch die positiven Impulse des Neids sollen nicht vergessen werden.

Und manchen wird erstaunen, dass Neid auch eine globale Gefahr darstellt, und die Bibel vielfältige Antworten darauf bereithält."

Lassen Sie sich diesen interessanten Vortrags- und Diskussionsabend nicht entgehen!

Wir laden herzlich ein!

Ludwig Frank

Dienstag, 20. September 2022

19:30 Uhr

Gemeindehaus der Philippuskirche

Helferkreis:

Kleiderspenden und tatkräftige Unterstützung gesucht

Die vergangenen Monate haben das Team des Helferkreises Eibach-Maiach vor besondere Herausforderungen gestellt. Als im März innerhalb eines Wochenendes fast 200 Geflüchtete aus der Ukraine im Ankerzentrum Wertachstraße ankamen, stießen die Ehrenamtlichen kurzzeitig an ihre Grenzen. Praktisch über Nacht rief man eine Sammelaktion für gebrauchte Kleidung und Spielsachen ins Leben. Parallel dazu wurde ein Team von ukrainisch und russisch sprechenden Ehrenamtlichen zusammengetrommelt, um die Ankommenden in ihrer Muttersprache begrüßen und unterstützen zu können. Fast täglich waren Freiwillige im Einsatz, um die traumatisierten Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen: saubere Kleidung, Spielzeug für die Kinder und Informationen über die jetzt notwendigen bürokratischen Schritte in Deutschland.

Inzwischen ist die Zahl der Schutzsuchenden aus der Ukraine zurückgegangen. Viele der Menschen sind in Gemeinschaftsunterkünfte verlegt worden, andere haben Wohnungen gefunden. Einige sind sogar in weniger umkämpfte Regionen ihrer Heimat zurückgekehrt. Können die Ehrenamtlichen aus dem Helferkreis nun also ihr deutlich zusammengeschrumpftes Kleiderlager schließen und ihr Engagement beenden?

Nein. Denn nach wie vor fliehen Menschen aus vielen Teilen der Welt vor Krieg, Gewalt und Verfolgung. Neben Familien aus der Ukraine finden sich im Ankerzentrum nun wieder vermehrt Leute aus anderen Staaten. Sie kommen aus Tadschikistan und Belarus, aus dem Iran und der Türkei, aus Äthiopien, Syrien oder Kuba. Es sind Männer, Frauen und Kinder, die oft nichts mehr besitzen außer einem Handy und ihrer Kleidung. Auch sie haben eine lange und oft gefährliche Flucht hinter sich, auch sie suchen Sicherheit und Frieden.

Während sie im Ankerzentrum untergebracht sind, wird entschieden, ob ihr Asylantrag Aussicht auf Erfolg hat – oder ob sie umgehend abgeschoben und zurück in ihr Heimat- oder Herkunftsland geflogen werden. In dieser Phase des Wartens bietet der Helferkreis Unterstützung an. Wir stellen aus gesammelten Spenden passende Kleidungsstücke und nach Möglichkeit altersgemäßes Spielzeug zur Verfügung. Seit Anfang des Sommers bieten wir außerdem wöchentlich einen Spiel- und Bastelnachmittag für die geflüchteten Kinder an.

Die Arbeit des Helferkreises wird in absehbarer Zeit also nicht überflüssig werden und weitere ehrenamtliche Kräfte sind herzlich willkommen. Vor

allem suchen wir Unterstützung für die Kinderangebote in der Wertachstraße. Um das Corona-Risiko gering zu halten, zählen wir hierbei vor allem auf jüngere Leute, die auch im Winter in Innenräumen mit Kindern spielen würden, sofern es die gesetzlichen Auflagen zulassen. Darüber hinaus kann man unsere Arbeit auch mit Sachspenden unterstützen: Derzeit benötigen wir dringend Männerkleidung für Herbst und Winter in den Größen S, M, L und XL. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.helferkreis-eibach-maiach.de

Anke Evers

Seenotrettung

Bündnis „United4Rescue"

Ali ist 2 Jahre alt und lebt mit seiner Mutter in Lyon. Dass er dort lebt, dass er überhaupt lebt, verdankt er mutigen und engagierten Menschen des Rettungsschiffs Sea Watch 4 und vielen Tausend Menschen, die mit ihren Spenden dieses Schiff und die Rettungsmission möglich gemacht haben.

Am 23. August 2020 saß Ali mit seiner Mutter in einem seeuntauglichen Gummiboot gemeinsam mit 60 Frauen und Männern, 8 Kindern und 28 unbegleiteten Jugendlichen mitten auf dem Meer etwa 31 Seemeilen von der libyschen Küste entfernt. Keine der angefunkten Küstenwachen hat auf den Notruf der Sea Watch 4 reagiert.

Ali hat Glück gehabt und wurde gerettet. Die Überfahrt über das Mittelmeer gehört zu den gefährlichsten Fluchtrouten der Welt. 2021 sind der Internationalen Organisation für Migration (IOM) zufolge mindestens 1864 Menschen im Mittelmeer umgekommen, über 200 Personen mehr als 2020. Die Dunkelziffer ist viel höher.

Aus dem Entsetzen über die Zahl der Toten entstand eine Initiative, ein Schiff zur Seenotrettung ins Mittelmeer zu entsenden.

Im Dezember 2019 wurde dafür „United4Rescue" gegründet, ein Bündnis von

vielen Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft. Es setzt sich die zivile Seenotrettung zur Aufgabe:

„Alle Menschen, die auf ihrem Weg über das Mittelmeer ertrinken, haben Schutz und eine menschenwürdige Zu-

kunft für sich und ihre Familien gesucht. Verfolgung, Krieg, Armut, Unrecht und Klimawandel haben sie dazu gebracht, ihre Heimat zu verlassen. Solange die Fluchtursachen nicht wirksam bekämpft werden und staatliche Seenotrettung fehlt, ist sie unsere humanitäre Pflicht."

#WirSchickenEinSchiff

Ausschließlich mit Spenden konnte Ende Januar 2020 das erste Schiff, die Sea-Watch 4 gekauft werden. Im letzten Jahr konnte ein weiteres Schiff, die Sea Eye 4, mit Spendengeldern gefördert werden. Sie ist seit Mai 2021 im Rettungseinsatz und konnte bereits über 1400 Menschenleben retten. Betrieben werden die beiden Schiffe von den Seenotrettungsorganisationen SeaWatch und Sea Eye. Sie benötigen über die notwendige Professionalität und haben jahrelange Erfahrung.

Forderungen des Bündnisses

Das Bündnis united4rescue sammelt aber nicht nur Spenden. Vor allem will die Initiative aufmerksam machen auf die Situation im Mittelmeer, das anhaltende Sterben tausender Menschen, die weitgehend tatenlose Politik, die auf europäischer Ebene immer noch keinen Verteilmechanismus finden konnte.

Deshalb fordert das Bündnis, dass den Schiffen mit den Geretteten „Sichere Häfen" ermöglicht werden und die Menschen faire Asylverfahren bekommen. Viele Städte und Kommunen wie auch Nürnberg, die sich bereiterklärt haben, Bootsflüchtlinge aufzunehmen, sollten die Möglichkeit erhalten. Zudem setzt es sich dafür ein, dass Seenotretter*innen nicht kriminalisiert werden.

Über 800 Bündnispartner*innen gibt es inzwischen bei united4rescue. Neben der EKD und verschiedenen Seenotrettungsorganisationen wie Sea-Watch, gehören z.B. auch der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Diakonie und die Popband Revolverheld aber auch muslimische Verbände wie der Koordinierungsrat der Muslime in Deutschland

zu den Partner*innen. Unterstützung kommt auch aus der Wirtschaft, etwa vom Eishersteller Ben & Jerry's.

Seit dem 24. Oktober 2021gehört auch das Evang. Dekanat Nürnberg dazu. Nach ihrem deutlichen Statement zur Seenotrettung vom Oktober 2020 hat die Dekanatssynode mit großer Mehrheit beschlossen, dem Bündnis beizutreten.

„Mit dem Beitritt (zum Bündnis) unterstützt das Dekanat Nürnberg die Arbeit von United4Rescue und steht mit vielen anderen zusammen dafür ein, dass das Schicksal der Flüchtenden im Mittelmeer nicht vergessen wird." So heißt es im Beschluss. Dies nun auch umzusetzen, sieht die Dekanatssynode als Aufgabe der Kirchengemeinden.

Der kleine Ali hat sein Leben vor sich. Und er hat gute Chancen, es in Frankreich in Frieden und Freiheit zu verbringen. Seine Mutter Cisse hat inzwischen in Frankreich Asyl beantragt. Ihre Chancen nicht abgeschoben zu werden, sind derzeit gut.

Spendenkonto

United4Rescue - Gemeinsam Retten e.V.
IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie eG
- KD-Bank
Verwendungszweck: Gemeinsam Retten

Quellen: www.evangelisch.de -Ein Jahr nach der Rettung durch die "Sea-Watch 4"; SZ vom 27.12.2021; www.sea-watch.org; www.ekd.de/faqs-zur-seenotrettung; www.united4rescue.org

Bilder (wenn nicht anders angegeben): united4rescue

Steuerkanzlei Klaus Zanner
Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg
Telefon 0911 / 36 87 10
Telefax 0911 / 36 87 120
E-Mail info@steuerkanzlei-zanner.de

HAUS-SERVICE-FRANZ
HAUSSERVICE FRANZ
Haus · Dach · Garten
www.hausservice-franz.com
Endlich Ordnung
in Haus, Hof und Garten
Wir erledigen zuverlässig alle Arbeiten rund ums Haus, Grundstück und im Garten.
z.B. Maler- & Gartenarbeiten Hochdruckreinigung, Dachbeschichtungen und mehr.
Fragen Sie uns an Tel: 0911 / 24 29 55 19
Mobil: 0171 / 832 08 78
Für Arbeiten außerhalb unserer Kompetenz arbeiten wir mit Fachfirmen zusammen. Diese Arbeiten werden an zugelassene Meisterbetriebe übertragen.

Seit 1989 im Zentrum Eibach's gerne für Sie da !

Kurbad Eibach

Claus Hager
Praxis für Krankengymnastik, Sportphysiotherapie, Massage, Lymphdrainage und med. Bäder
Eibacher Hauptstr. 52-54 - 90451 Nürnberg
Tel.: 0911 - 64 34 00

www.kurbadeibach.de

Krankengymnastik - KG-Neuro - Manuelle Therapie - Massage - Schlingentisch - Eis - Fango - Rotlicht - Lymphdrainage - med. Bäder - UWM - Stangerbad - Extensionen - Elektrotherapie - Ultraschall - Fußreflexzonenbehandlung - Dorn-Therapie.
Gutscheine, - Einlösen von Medicon-Talern

Planung • Ausführung
Kundendienst
Rohrreinigung • Gasgeräte
Gas-Etagenheizungen
Badsanierung

Thorsten OTT
Sanitärinstallation

Duisburger Straße 44
90451 Nürnberg

Thorsten Ott
Installationsmeister

Telefon 0911 / 6493103
Telefax 0911 / 6427873

Med. Fußpflege

Ahne Regina

Gundekarstraße 24
90451 Nürnberg
Tel. 0911/6427415
Hausbesuche

NÜRNBERG

Rechtzeitige Bestattungsvorsorge
entlastet Sie und Ihre Angehörigen
0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777

Städtischer **Bestattungs**dienst

www.bestattungsdienst.de

LINDNER STEINMETZ GmbH

Reichelsdorfer Hauptstr. 48
Büro: Lohofer Str. 30
90453 Nürnberg

GRABSTEINE
Steinbildhauer
Denkmalpflege
NATURSTEINE

E-Mail: info@lindner-steinmetz.de
Tel.: 0911 / 6 38 38 18
Fax.: 0911 / 6 38 32 57

www.grabsteine-lindner.de

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER **125 Jahre** GEGR . 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Loßmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

Eibacher Hauptstr. 79
90451 Nürnberg
Tel.: 0911 / 642 63 38
Fax: 0911 / 642 63 13
info@diakoniestation-eibach.de

Diakonie
Diakoniestation Eibach

Mehr Lebensqualität durch individuelle Hilfen

Wir übernehmen die Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause

- Grundpflege
- Ärztlich verordnete Leistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistungen nach §45b SGB XI
- Pflegeberatungsbesuche nach §37 SGB XI
- Stundenweise Verhinderungspflege
- Individuelle Betreuung
- Betreutes Wohnen Lobetal
- Einkaufservice

Bürozeiten:
Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Pflegedienstleitung: Linda Wolf

Evangelisches Altenheim Eibach

Eibacher Hauptstraße 73
90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 49 95 - 0
Telefax 0911/6 49 95 - 19

Unsere Einrichtung liegt verkehrsgünstig im Zentrum von Nürnberg-Eibach. 90 Bewohnerinnen und Bewohner, die vorwiegend in Einzelzimmern mit Balkon leben, finden hier ein neues Zuhause. Durch individuelle Möblierung erhält jedes Zimmer eine persönliche Note.

Für Kurzweil und Unterhaltung sorgt unser geschultes Fachpersonal im Betreuungs- und Beschäftigungsbereich.
Abgerundet wird das Programm durch verschiedene jahreszeitliche Veranstaltungen und Feste.

Haben Sie Interesse? Für Fragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Ansprechpartner
Herr H. Fuchs
(Heimleiter)

Diakonie

Service, Reparatur, Verkauf. Ihr Autohaus in Eibach.

Eibacher Hauptstr. 34, 90451 Nürnberg
Tel. 0911/9644500, www.autohaus-pieper.eu

AUTOHAUS PIEPER

SchusterDruck

IHRE DRUCKEREI IN EIBACH

Castellstraße 10
90451 Nürnberg

Tel 0911 642 68 28
Fax 0911 642 68 27
info@schusterdruck.de
www.schusterdruck.de

Unser Service:
- Lesungen Veranstaltungen
- Bildungspartner für Schule u. Kindergarten
- Firmenservice
- Bestellungen rund um die Uhr unter www.buecher-pelzner.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13-00 Uhr

Buchhandlung Pelzner
Inh. Doris und Thomas Höreth
Eibacher Hauptstr. 50 Tel. 0911-64 62 98
90451 Nürnberg Fax: 0911-6 49 40 00
e-mail: buecher-pelzner@t-online.de · www.buecher-pelzner.de

„Ich will den Job!“

Wir helfen Ihnen dabei.
Mit perfekten Bewerbungsfotos oder Business-portraits.
Wir beraten Sie gerne.

John-Oliver Hesse

FOTO+STUDIO HESSE
Eibacher Hauptstraße 33, 90451 Nürnberg
0911 - 64 44 99, www.fotohesse.de

Mein Lieblingsplatz mit sicherem Halt
Über 80 tolle Sessel ausgestellt - Aufstehhilfe und Drehscheibe
Auch kostenlose Vorführung zuhause
0911-225217

Hier her

Sofort liefer-bar

VERWANDLUNGSMÖBEL
Neubauer
ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM
IGR Geprüft
90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911-22 52 17
Montag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr
www.neubauer-kg.de · info@neubauer-kg.de

physiorelax
Körper · Geist · Seele

Physiotherapie | Wellness | Kurse

Alle Leistungen finden Sie auf unserer Homepage www.physiorelax.com

Wir bieten auch Hausbesuche an. Beim Wahlbaum 23, 90453 Nürnberg/Reichelsdorf

Praxis für Physiotherapie · Wellness · Prävention TELEFON 0911 · 5280298

Heilpädagogik Müller

Ich heiße Barbara Müller,

- bin Heilpädagogin und Erzieherin
- biete Einzelintegrationen in KiTas jeglicher Art an (Krippe, Kindergarten und Hort)
- berate und coache pädagogische Teams in KiTas
- erreichbar bin ich über mein Handy: 0176-63151262 und unter bamue82@gmx.de
- gerne können Sie mich auch auf meiner Homepage besuchen unter heilpaedagogikmueller.de

Duschkabinen
Glastrennwände
Glastüren
Glasschiebetüren
Küchenrückwände
Glaswandverkleidungen
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer aus Glas
Schranktüren
Glasmöbel
Foliendesign
Hygiene-Schutzwände
Glasreparaturen
Glaszuschnitte

glaserei hausmann
IHR MEISTERBETRIEB VOR ORT

Glaserei Martin Hausmann
Gebersdorfer Str. 69
90449 Nürnberg

Tel: 0911 / 660 48 96
e-mail: info@glaserei-hausmann.de
web: www.glaserei-hausmann.de

Schnell & Kollegen

RECHTSANWÄLTE
UND FACHANWÄLTE

Heinrich Schnell
- bis 31.12.2019 -

Thomas Riedwelski
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Volker Maag
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags
08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

freitags
08.00 Uhr bis 15.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Telefon 0911 / 688 666-0
Telefax 0911 / 688 666-70

kanzlei@schnell-kollegen.de
www.schnell-kollegen.de

Wunder
Café • Konditorei • Bäckerei

... es schmeckt,
was Wunder bäckt!

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 5.30 – 18.00 Uhr

Hafenstr. 54
Tel. 6427654 FAX 6427668

anja hemmeter
KOSMETIK

KOSMETIK &
FUSSPFLEGE

CLARINS

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Tel.: 0911-3752773
Mail: kosmetik@anjahemmeter.de
Dehmelstr. 14, 90451 Nürnberg-Eibach

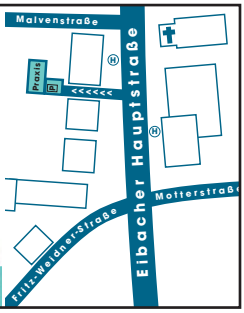
www.anjahemmeter.de

Saskia Dietrich
OSTEOPATHIE

Ab Mai 2015 in neuen Räumen

Osteopathie & Physiotherapie für Erwachsene und Kinder
Eibacher Hauptstraße 68 | 90451 Nürnberg
Mobil: 0173 / 68 44 117 | Telefon: 0911 / 13 086 511
Email: kontakt@osteopathie-dietrich.de

www.osteopathie-dietrich.de



GÄRTNEREI HÜBSCHMANN

Trauerbinderei • Friedhofsgärtnerei

Dekorationen und Floristik für alle Anlässe
Schnittblumen und Topfpflanzen
Garten- und Balkonpflanzen

Traklstraße 38
90451 Nürnberg

Tel. 0911 / 6 42 71 15
Fax 0911 / 6 49 67 48

Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer
Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

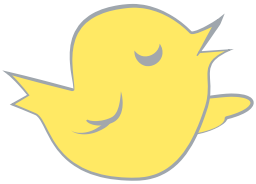
IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein, denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!
Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de



Gezwitscher wieder hören können!

Ihr Spezialist, Hörakustik-Meister
Martin Schrenker, ist ausgestattet mit hochmodernen Geräten und Hörsystemen.

Überzeugen Sie sich durch einen Besuch in unserem Hörgeräte-Studio von unserem kompetenten Team und unseren Leistungen.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

hörgerätestudioeibach

Hörgerätestudio Eibach • Eibacher Hauptstraße 58 • 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 41 94 20 • www.hgs-eibach.de • info@hgs-eibach.de

GUNVOR

GUNVOR **POOL-TANKSTELLEN**
Mehrmals in Bayern!

Informieren Sie sich über die aktuellen Standorte online unter www.gunvor-deutschland.de

Tanken Sie mit!

Telefon 0800 213 0 312 (gebührenfrei)

Gunvor Deutschland GmbH

ELEKTRO GERHARD MEYER

- Elektroinstallation
- Altbausanierung
- Nachtspeicherheizung
- Sprechanlagen
- E-Check u. Reparaturen
- Satellitenanlagen
- Kabelfernsehen
- Netzwerkinstallation
- Neubau

Donauwörther Str. 10a • 90451 Nürnberg
Tel. 0911 / 649 30 33 • Fax 649 30 35
www.elektro-meyer.com
info@elektro-meyer.com

ELEKTROHAUSTECHNIK

Sabine Zecheus
www.die-handwerkerin.com
Bau- und Möbelschreinerin
Drahtzieherstraße 79 c
90453 Nürnberg

Beratung
Verkauf
Fertigung
Montage
Service

Tel. 0911 / 63 20 186
Mobil 0163/77 62 615

Maßgeschreinerte Unikate
vom Dach bis zum Keller
Küchen, Badmöbel
Innenausbau, Massivmöbel,
seniorengerechtes Wohnen
mit individuellen Möbeln
z.B. Bettenerhöhungen mit
Bettkasten und Rollen u.v.m.

Für fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit
SABINE ZECHEUS - DIE SCHREINERIN seit 2005

Praxis für Krankengymnastik

- Krankengymnastik, auch auf neurolog. Grundlage
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Unfallbehandlung
- Elektro-, Wärme- u. Kryotherapie
- Atemtherapie
- Schlingentischbehandlung

Termine u. Hausbesuche nach tel. Vereinbarung,
Parkplätze am Haus

Mariola Gindler
staatl. geprüfte Krankengymnastin

Eibacher Hauptstraße 21
90451 Nürnberg

Tel.: 0911-64 62 21 Fax: 0911-964 95 10 Mobil: 0172-812 64 62

Bildnachweis

S. 1: Tobias Fricke, Fundus ID 6636
S. 4+5: A. Lächele
S. 10: B. Schimmel
S. 12+13: Foto + Studio HESSE
S. 15: Florian Bergthold
S. 19: Daniel Sessler, unsplash.com
S. 21-23: Klaus Gäbler
S. 24: Makiko Kunow

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Nürnberg-Eibach, ☎ 0911 649925
Redaktion: Benjamin Schimmel, Anne Lächele, Joachim Heublein.
Layout: Anne Lächele
Druck: Schuster-Druck, Nürnberg
Auflage: 3100
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantwortlich: Benjamin Schimmel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.
Anzeigen: Anne Lächele, ☎ 645502, 💻 anne.laechele@posteo.de
Redaktionsschluss für Oktober/November: 07.09.2022.

Hinweis

für Austrägerinnen und Austräger: den nächsten Gemeindeboten bitte am 28.09.2022 im Pfarramt abholen.

Freud und Leid

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Adressen der Gemeinde

EVANG.-LUTH. PFARRAMT EIBACH
Eibacher Hauptstr. 61
☎ 649925 🖷 6499270
💻 pfarramt.eibach@elkb.de
www.eibach-evangelisch.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag jeweils von 9 - 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 14 - 17 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Dienstag geschlossen.

Sekretärinnen:
Barbara Porst, Gabriele Held

Pfarrer Benjamin Schimmel
☎ 6499262
💻 benjamin.schimmel@elkb.de

Pfarrerin Hildegard Bergdolt
☎ 6494585
💻 hildegard.bergdolt@elkb.de

Diakonin Marion Hanek
☎ 0152 57290074
💻 marion.hanek@elkb.de
Zuständig für Jugend- und Familienarbeit in Reichelsdorf, Eibach und Röthenbach

Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands:
Gerda Schedel
☎ 6491533

Seelsorge am Wochenende

Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr
sind wir, die Pfarrer in Eibach, Reichelsdorf und Röthenbach, für Sie auch über das Handy erreichbar, so dass Sie bei Notfällen den jeweils diensthabenden Pfarrer erreichen können.
0170 8613983

Hausmeister:
Michael Schuster, ☎ 0175 6776084

Johanneskirche:
Eibacher Hauptstr. 59

Gemeindezentrum:
Eibacher Hauptstr. 61

Evangelische Kindertagesstätte:
Eibacher Hauptstr. 75
Leiterin: Jessica Heinlein
☎ 6494430
💻 hallo@kita-eibach.de
www.kita-eibach.de

Evangelisches Altenwohnheim:
Eibacher Hauptstr. 73,
Leiter: Horst Fuchs
☎ 649950
💻 H.Fuchs@ev-altenheim-eibach.de

Diakoniestation:
Eibacher Hauptstr. 79
Pflegedienstleitung: Linda Wolf
☎ 6426338 🖷 6426313
💻 info@diakoniestation-eibach.de

Kontoverbindungen

Gaben und Spenden:
VR Bank Nürnberg,
IBAN: DE83 7606 9559 0001 5964 89
BIC: GENODEF1NEA,

Kursgebühren und Sonstiges:
Gesamtkirchengemeinde Nürnberg
Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE43 5206 0410 0005 0038 49
BIC: GENODEF1EK1

Unsere Sammlungen

August u. September:
Kindergottesdienst